

rund blick

Inland

Kompositionswettbewerb

Der *SKMV* initiiert einen Kompositionswettbewerb und ruft auf, bis zum 31. August zwei- bis dreistimmige Chorkompositionen für Wort-Gottes-Feiern einzureichen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme vieler Musikschaffender in der Schweiz. Gerne möchten wir auf Beginn 2024 eine bunte Sammlung einfacher Chorwerke veröffentlichen, welche von verschiedenen Komponistinnen und Komponisten verfasst wurden. Es dürfen einzelne, aber auch mehrere Sätze eingereicht werden. Als Textvorlagen können biblische, liturgische und auch selbst verfasste, freie Texte verwendet werden.

Weitere Informationen im Inserat auf Seite 24 und unter www.skmv.org
pd

Umzug geplant

Ende Januar 2025 läuft der Mietvertrag aus: Nach 150 Jahren am Zürcher Limmatquai macht das renommierte *Musikhaus Hug* die Türen seines Stammhauses zu und sucht sich einen günstigeren Standort in der Stadt Zürich. Dabei soll sich aber weder bei den Stellen noch beim Sortiment etwas ändern. Etwas Neues aber soll es endlich geben: Parkplätze ...
pd/ca

KirchenMusikEntwicklung: Chancen – Optionen – Impulse

Vom 9. bis 12. Mai 2024 findet im Stiftsbezirk St. Gallen der

St. Galler Kirchenmusik Kongress 2024 statt.

Mit Fachreferaten und verschiedenen Beispielen einer Feierpraxis soll er die Chancen und Optionen von aktueller und neuer Kirchenmusik im Zusammenspiel mit bestehenden und neuen liturgischen Formen ausloten und dazu neue Impulse vermitteln. Fachreferentinnen und -referenten wie Gunda Brüske, Arnd Bünker, Martin Hobi, Birgit Jeggle-Merz, Johannes Stückelberger, Meinrad Walter und Udo Zimmermann u. a. werden Themen zur Rolle der Musik in der aktuellen Kirchenentwicklung erörtern. Dabei soll insbesondere

auch aufgezeigt werden, dass lokale Ansprüche und Gegebenheiten ebenso ihre Berechtigung haben wie neue Musik, Neuschöpfungen und neue Musik mit Fragmenten der Traditionen. In exemplarischen Gottesdiensten, eucharistischen und nicht-eucharistischen Feiern wird die herausfordernde Thematik «Chancen – Optionen – Impulse» teils auch in Neukompositionen bearbeitet. Die musikalische Gestaltung der Feiern übernehmen die *DomMusik St. Gallen*, die *Cappella Choralis St. Gallen*, der *Kirchenchor St. Georgen* sowie ein ad hoc-Ensemble.

Fakten in Zahlen I: Ferruccio Busoni

300 Werke	von Busoni sind bekannt
5 000 Bücher	umfasste seine Bibliothek in Berlin und
9 000 Dokumente	enthält Busonis Nachlass.

pd/ca



Foto: wikipedia.org

Prozess KG_neu geht in die nächste Runde

Am 13./14. Februar trafen sich 25 Personen aus den Bereichen Kirchenmusik, Liturgie und Pastoral zu einer Retraite an der *Theologischen Hochschule Chur*. Verantwortet wurde die Tagung von der *AG Kirchengesang* mit Abt Urban Federer (Verantwortlicher *DOK*), Sebastian Bausch, Martin Hobi, Birgit Jeggle-Merz, Sandra Rupp Fischer (Projektleitung), Peter Spichtig und Andreas Wyss als neuer Mitarbeiter der Administration und Assistentz der Projektleitung.

Gearbeitet wurde primär zu den Schwerpunktthemen Redaktion und Experimentierfelder. Persönlichkeiten wie Gunda Brüske (*Liturgisches Institut*), Maja Bösch und Thomas Halter (*Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband*), Jacqueline Keune, Christian Kelter und Stephan Sigg, welche für ihre Schreibkünste bekannt sind, Raphael Kühne (Präsident des *KG-Vereins*) sowie weitere Frauen und Männer, welche die Liturgie und Kirchenmusik nachhaltig prägen, arbeiteten an der Tagung mit. Da beim Kirchengesangsprozess die ökumenische Vernetzung ein wichtiges Anliegen ist, waren mit Andreas Hausammann und Jochen Kaiser auch zwei Vertreter im Auftrag der evangelisch-reformierten Kirche mit dabei.

Die *AG Kirchengesang* arbeitet bereits während mehreren Jahren an diesem Projekt, welches die *Deutschschweizerische Ordinarientkonferenz DOK* angestossen hat. In den letzten Jahren fanden bereits die gross angelegte Umfrage «Chancen Kirchengesang» sowie zwei Hearings mit verantwortlichen Persönlichkeiten aus den diversen involvierten Fachbereichen statt.

An der Retraite wurden nun Schnittstellen zwischen Redaktion und Experimentierfeldern herausgefiltert und terminiert, Arbeitsgruppen gebildet und nach weiteren Namen von Personen, welche in diesem Projekt mitarbeiten könnten, gesucht. Zudem haben sich die Anwesenden mit den Spielregeln des Projektprozesses beschäftigt, damit die zahlreichen Mitarbeitenden sich immer wieder daran orientieren können.

Der finale Projektname für dieses Grossprojekt war zur Zeit der Retraite noch nicht bekannt. Die *AG* hofft, dass sich dies in den nächsten Wochen klären wird. Zudem soll die Öffentlichkeit ab Sommer über eine eigene Website informiert werden. Zur Mitwirkung an diversen Experimentierprojekten in Pfarreien, Seelsorgeverbänden oder Chören werden interessierte Personen oder Gruppierungen weiterhin in dieser Zeitschrift und auf der neuen Website eingeladen. Beteiligung und Qualitätssicherung ist nicht nur beim Singen im Gottesdienst ein Thema, sondern bereits im Vorfeld zu den neuen Gesangsprodukten mit Gesangbuch, Website und App.

Sandra Rupp Fischer/ca